

Jahresbericht
zum 31. Januar 2020.

Deka MSCI Europe LC UCITS ETF

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.



.Deka
Investments

Lizenzvermerk

Der Fonds, auf den an dieser Stelle Bezug genommen wird, wird von MSCI weder gefördert, unterstützt noch beworben. MSCI übernimmt keine Haftung für jegliche Fonds oder Indizes, die diesen Fonds zugrunde liegen. Der Verkaufsprospekt enthält eine detailliertere Beschreibung der eingeschränkten Beziehung zwischen dem Lizenzgeber und der Deka Investment GmbH und jeglichen zugehörigen Fonds.

Bericht der Geschäftsführung.

31. März 2020

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Deka MSCI Europe LC UCITS ETF für den Zeitraum vom 1. Februar 2019 bis zum 31. Januar 2020.

In der Berichtsperiode zeigten sich die internationalen Kapitalmärkte nur vorübergehend beeindruckt von den politischen Störfeuern an diversen Fronten. Weder die internationalen Handelskonflikte noch das lange drohende Brexit-Chaos in Europa führten zu nachhaltiger Beunruhigung bei den Marktteilnehmern. Vielmehr wuchs die Hoffnung auf eine Rückkehr zu konstruktiven Gesprächen und eine Stabilisierung der globalen Stimmungsindikatoren.

Der Anleihemarkt präsentierte sich insgesamt freundlich. Die Verzinsung 10-jähriger Bundesanleihen erreichte ihren Tiefpunkt im August bei minus 0,7 Prozent, zuletzt lag die Rendite dann bei minus 0,4 Prozent. 10-jährige US-Treasuries rentierten Ende Januar mit nur rund 1,5 Prozent. Die Aktienbörsen zeigten eine sehr kräftige Erholungsbewegung. In den USA erklimmen der Dow Jones Industrial und der marktweite S&P 500 neue Allzeithochs und beendeten den Berichtszeitraum mit sehr starken Kurszuwächsen. Der deutsche Standardwerteindex DAX konnte im Januar ebenfalls einen neuen Höchststand vorweisen.

Seit Mitte Februar 2020 hat sich die Situation an den Kapitalmärkten grundlegend geändert und sämtliche Assetklassen standen unter dem Eindruck einer massiv erhöhten Risikoaversion und Volatilität. Die dynamische Ausbreitung des Corona-Virus schlug sich vor allem an den Aktienmärkten in signifikanten Kursrückgängen nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten üben großen Druck auf alle nachgelagerten wirtschaftlichen Prozesse aus, sodass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven drastisch eintrübten.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wichtige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka-etf.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Stefan Keitel (Vorsitzender)



Dr. Ulrich Neugebauer
(stv. Vorsitzender)



Jörg Boysen



Thomas Ketter



Thomas Schneider

Inhalt.

Entwicklung der Kapitalmärkte	5
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 31. Januar 2020	16
Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2020	17
Anhang	23
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	27
Besteuerung der Erträge	29
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	34

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

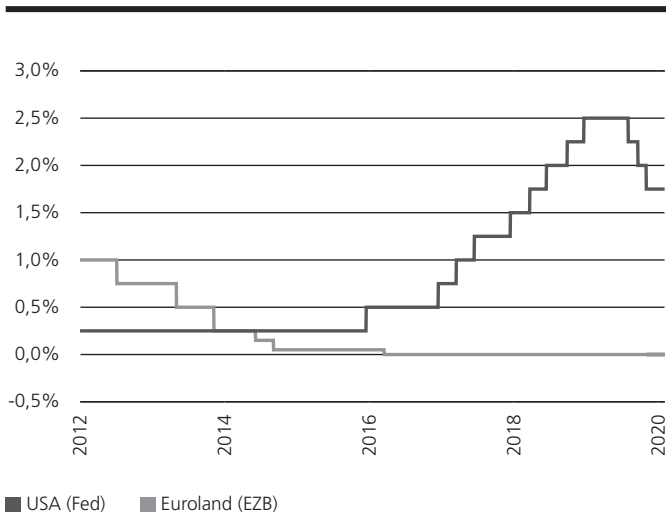
Entwicklung der Kapitalmärkte.

Amerika macht die Musik...

Im Rahmen der "America-First"-Strategie verschärfte die US-Regierung unter Donald Trump die Tonlage in der Handelspolitik gegenüber China und offenbarte unverhohlene protektionistische Tendenzen. In den zurückliegenden zwölf Monaten hat sich der Konflikt zwischen den beiden größten Volkswirtschaften der Welt massiv zugespitzt. Auch gegenüber anderen Handelspartnern, darunter auch engen politischen Verbündeten wie der Europäischen Union (EU), ging die US-Administration in die Offensive. Trotz allem zogen die Kurse weltweit spürbar an und einige bedeutende Aktienindizes erreichten noch im Januar 2020 neue Rekordmarken. Weder schwächelnde Konjunkturindikatoren noch das aggressive handelspolitische Vorgehen der US-Regierung, die chaotischen Brexit-Verhandlungen in Europa oder das Säbelrasseln zwischen den USA und dem Iran ließen die Stimmung kippen.

Verantwortlich für die robuste Entwicklung der Börsen war in erster Linie der Paradigmenwechsel der Notenbanken – und auch hier gab die USA den Takt vor. Nach den Versuchen der geldpolitischen Normalisierung im Jahr 2018 haben die Zentralbanken unter Federführung der Federal Reserve (Fed) im Jahr 2019 für alle Marktteilnehmer überraschend wieder auf eine Lockerung der Geldpolitik umgeschaltet und damit erneut marktstimulierend eingegriffen. Die Fed senkte die Leitzinsen insgesamt drei Mal um jeweils einen Viertelprozentpunkt. Damit lag zum Berichtsstichtag das Leitzinsintervall zwischen 1,50 Prozent und 1,75 Prozent.

Nominaler Notenbankzins Euroland (EZB) vs. USA (Fed)



Quelle: Bloomberg

Dies wurde als Reaktion der Währungshüter auf die gestiegene konjunkturelle Unsicherheit angesichts der Handelskonflikte und eines nachlassenden Inflationsdrucks gewertet.

Im Euro-Währungsgebiet rückt die Zinswende in noch weitere Ferne. Die Europäische Zentralbank (EZB) beließ den Leitzins auf dem Rekordtief von 0,0 Prozent. Zudem beabsichtigt die EZB mit einer Neuauflage von Wertpapierkäufen Konjunktur und Inflation zusätzlich zu beleben. Seit November fließen monatlich 20 Milliarden Euro in den Erwerb von Anleihen.

In Euroland büßte die Konjunktur an Dynamik ein, verzeichnete aber in den ersten drei Quartalen 2019 positive BIP-Wachstumsraten. Im zweiten und dritten Quartal stieg die gesamtwirtschaftliche Leistung lediglich um jeweils moderate 0,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal an, im vierten Quartal trat die Entwicklung (plus 0,1 Prozent) auf der Stelle. Die deutsche Wirtschaftsleistung verzeichnete im zweiten Quartal 2019 einen leichten Rückgang um 0,2 Prozent. Im dritten Vierteljahr wies das BIP mit plus 0,1 Prozent ein mageres Plus auf, im Schlussquartal 2019 stagnierte die Entwicklung. Ein Gesamtjahreswachstum von 0,6 Prozent wurde dank einer Aufwärtsrevision des dritten Quartals bestätigt. Damit befindet sich die deutsche Volkswirtschaft dennoch in einer schwachen Verfassung und besitzt damit nur begrenzte Abwehrkräfte gegen exogene Schockfaktoren wie den Ausbruch des Corona-Virus in China.

Der Arbeitsmarkt präsentierte sich weiterhin robust. Für die 28 EU-Länder lag die Arbeitslosenquote im Dezember 2019 bei 6,2 Prozent, auch wenn hier erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern bestanden. Der für Dezember gemeldete Wert war zugleich der niedrigste Wert, der seit Beginn der Datenerhebung im Jahr 2000 ermittelt wurde.

In den USA überraschte der US-Präsident wiederholt negativ u.a. mit der Einführung von Strafzöllen. Damit rüttelte Donald Trump an den Grundfesten der multilateralen Handelspolitik, die über Jahrzehnte den Garanten des globalen wirtschaftlichen Aufschwungs bildete. Auf die Konjunkturdynamik schlug dies bislang noch nicht durch, auch wenn sich das Wachstum im Jahr 2019 etwas abschwächte. Im vierten Quartal 2019 wuchs das reale BIP in den USA saisonbereinigt und hochgerechnet auf das Jahr geschätzt um 2,1 Prozent gegenüber dem Vorquartal und um 2,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Daran gemessen schlug der US-Wirtschaft im Jahr 2019 überraschend wenig Gegenwind entgegen.

Der größte positive Wachstumsbeitrag in den USA resultierte im vierten Quartal aus dem Außenhandel. Dies mag zunächst angesichts des globalen Wachstumsumfelds verwundern. Allerdings waren es nicht die Exporte, die stark expandierten, sondern stark sinkende Importe, die rechnerisch (Importe fließen mit negativen Vorzeichen in die Berechnungen ein) einen positiven Wachstumsbeitrag suggerierten. Dies ist nicht mit einem Anzeichen für eine gesamtwirtschaftliche Stärke zu verwechseln. Die von den USA angezettelten Handelskriege wie auch die Verschärfung der Spannungen gegenüber dem Iran stellten nicht zu unterschätzende Konjunkturrisiken dar. Darüber hinaus hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) angesichts der rasanten Ausbreitung des Corona-Virus offiziell den internationalen Ge-

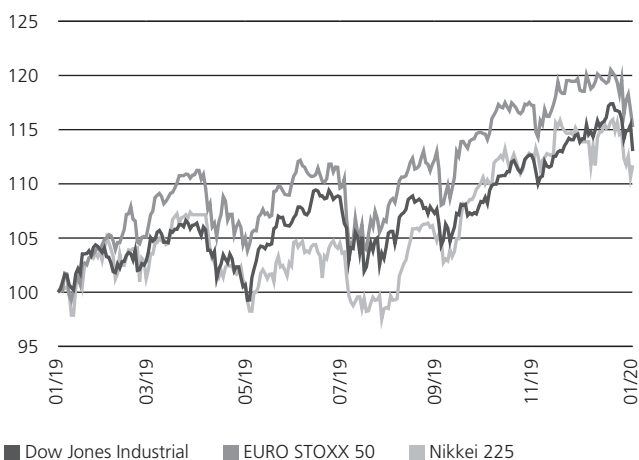
sundheitsnotstand erklärt und die befürchteten Auswirkungen rückten zuletzt immer stärker ins Bewußtsein der Anleger.

Aktien weiter im Aufwind

Die Aktienmärkte erwiesen sich in den vergangenen zwölf Monaten bemerkenswert resistent gegenüber den zahlreichen geopolitischen und wirtschaftlichen Belastungsfaktoren. Mit der Jahreswende ließen die Börsenbarometer die Korrektur Ende des Jahres 2018 hinter sich und setzten zu einer signifikanten Erholung an, die ab Mai in eine schwankungsreiche Phase mit per saldo seitwärts tendierenden Märkten überging. Im vierten Quartal 2019 profitierten die Indizes von der wieder erwachten Risikobereitschaft der Anleger, die an verschiedenen Börsenplätzen in neuen Jahreshöchstständen gipfelte, ehe der Ausbruch des Corona-Virus in China – der in seinen volkswirtschaftlichen Folgen noch gänzlich unüberschaubar ist – im letzten Berichtsmonat für einen Dämpfer sorgte.

Weltbörsen im Vergleich

Index 31.01.2019 = 100



Quelle: Bloomberg

Im gesamten Berichtszeitraum begleiteten politische Ereignisse das Börsengeschehen ohne diese nachhaltig zu überschatten. Neben dem teilweise verstörenden Zickzackkurs der US-Regierung in Fragen der Wirtschafts- und Außenpolitik trübte vor allem der protektionistische Habitus in der Handelspolitik das Börsenklima. Anleger befürchteten, dass eine Spirale des Protektionismus drohen könnte, die das Potenzial einer globalisierten Welt und des freien Handels substanziell gefährdet. Ohnehin schätzten Marktbeobachter die Ertragsperspektiven der Unternehmen nach Jahren stattlicher Zuwächse und im Hinblick auf den weit fortgeschrittenen konjunkturellen Zyklus zurückhaltender ein. Trotz allem überwog unter dem Strich die Erwartung eines marktfreundlichen

Ausgangs die wirtschaftlichen und politischen Irritationen und die globalen Stimmungsindikatoren stabilisierten sich.

Gemessen am MSCI World Index (in US-Dollar) verzeichneten die Kurse weltweit per saldo einen Aufschlag in Höhe von 15,5 Prozent. Eine starke Entwicklung präsentierten die US-Börsenbarometer. Der Dow Jones Industrial Average (plus 13,0 Prozent) wie auch der marktweite S&P 500 (plus 19,3 Prozent) wussten zu überzeugen und erreichten im Berichtsjahr neue Allzeithochs. Auf der Gewinnerseite im Dow Jones mit kräftigen Kurszuwächsen finden sich die Technologiekonzerne Apple (plus 86,0 Prozent) und Microsoft (plus 63,0 Prozent) sowie im Finanzsektor Visa (plus 47,4 Prozent). Die Schlusslichter bildeten Walgreens Boots Alliance (minus 29,6 Prozent), 3M (minus 20,8 Prozent) und Boeing (minus 17,5 Prozent).

In Europa sorgten die Querelen um den britischen EU-Austritt wiederholt für Unruhe. Erst im Dezember kehrte nach dem klaren Wahlsieg von Boris Johnson etwas Ruhe ein. Zumindest wurde der Premierminister damit in die Lage versetzt, Großbritannien am 31. Januar 2020 aus der EU zu führen. Trotz des formalen Austritts sind damit bei Weitem noch nicht alle Modalitäten geklärt. Insbesondere das Aushandeln der zukünftigen Handelsabkommen mit den USA und dem EU-Raum dürfte die Märkte noch weiter beschäftigen.

Der EURO STOXX 50 wies im Berichtszeitraum ein Plus von 15,2 Prozent auf, deutsche Standardwerte (DAX) verbuchten mit 16,2 Prozent einen Zuwachs in vergleichbarer Höhe. Deutsche Unternehmen mit mittlerer und kleiner Marktkapitalisierung wiesen – gemessen an den Nebenwerte-Indizes MDAX und SDAX – per saldo Kurssteigerungen von 18,2 Prozent bzw. 16,1 Prozent auf.

Gemessen am STOXX Europe 600 lag auf Sicht von zwölf Monaten das Gros der Branchen in Europa komfortabel im positiven Bereich. Zu den Segmenten mit negativem Vorzeichen zählten Banken (minus 2,0 Prozent), Rohstoffe (minus 4,0 Prozent), Automobile (minus 6,9 Prozent) sowie Öl & Gas (minus 8,7 Prozent). Mit einem kräftigen Anstieg um 30,2 Prozent gehörten Aktien aus dem Finanzdienstleistungssektor zu den großen Gewinnern, gefolgt von Unternehmen aus den Bereichen Bau & Werkstoffe (plus 26,0 Prozent), Gesundheit (plus 26,0 Prozent) und Technologie (plus 25,2 Prozent).

Im globalen Vergleich hinkten japanische Aktien etwas hinterher. Auf Jahressicht verzeichnete der Nikkei 225 ein respektables Plus von 11,7 Prozent und der breiter gefasste TOPIX wies einen Zuwachs um 7,5 Prozent auf. Chinesische Aktien büßten im Zuge der Handelsstreitigkeiten mit den USA ein und landeten mit minus 5,8 Prozent (Hang Seng Index) nur auf einem der hinteren Ränge. Schwellenländeraktien machten zwischenzeitlich der Anstieg des US-Dollar-Wechselkurses und schwächere globale Wirtschaftsperspektiven zu schaffen, konnten aber im vierten Quartal 2019 wieder Boden gutmachen. Gemessen am MSCI Emerging Markets

registrierten Aktien aus Schwellenländern im Stichtagsvergleich einen Zuwachs um 1,2 Prozent (auf US-Dollar-Basis).

Bröckelnde Renditen

Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen ging bis Ende August hinein massiv zurück. Die im Jahresverlauf zu beobachtenden Störfaktoren kurbelten die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Papieren an. In der Konsequenz sank das Renditeniveau von anfangs knapp plus 0,2 Prozent zwischenzeitlich auf ein Rekordtief von minus 0,7 Prozent und bescherte Anlegern am Rentenmarkt hohe Kursgewinne. In der Folge erholte sich das Renditeniveau bis zum Ende des Berichtszeitraums leicht auf minus 0,4 Prozent.

Rendite 10-jähriger Staatsanleihen USA vs. Euroland



Gemessen am eb.rexx Government Germany Overall verbuchten damit deutsche Staatsanleihen auf Jahressicht ein Plus von 3,3 Prozent. Angesichts einer weiterhin expansiv ausgerichteten Geldpolitik der EZB in Kombination mit gedämpften Konjunkturperspektiven ist mit einem Ende der Niedrigzinsphase auf absehbare Zeit nicht zu rechnen. Die leichte Erholungsbewegung

der Renditen zwischen Anfang Oktober und Mitte Januar verpuffte im Zuge der Unterzeichnung des Phase-1-Teilabkommens, das vom Markt als symbolischer Waffenstillstand zwischen den USA und China aufgefasst wurde.

US-Zinsen verzeichneten bis in den Spätsommer 2019 hinein ebenfalls einen deutlichen Rückgang, sodass die Kurse der Rentenpapiere entsprechend zulegen konnten. Die Verzinsung 10-jähriger US-Staatsanleihen markierte zu Beginn des Berichtszeitraums einen Hochpunkt bei knapp 2,8 Prozent. Aufgrund der schwächeren Konjunkturdaten sowie der drei Zinssenkungen der Fed ermäßigte sich die Rendite sehr deutlich bis auf 1,5 Prozent (Tief Anfang September). Zum Januar-Ultimo rentierten 10-jährige US-Treasuries erneut nahe der 1,5 Prozent-Marke.

Am Devisenmarkt pendelte der Wechselkurs des Euro im Berichtszeitraum in einer relativ engen Bandbreite zwischen knapp 1,15 US-Dollar und 1,09 US-Dollar und zeigte sich somit wenig beeindruckt vom politischen und wirtschaftlichen Umfeld. Ende Januar 2020 lag der Euro-Wechselkurs bei 1,11 US-Dollar.

Zur Auswirkung des Corona-Virus

Seit Mitte Februar 2020 hat sich die Stimmung an den Kapitalmärkten signifikant eingetrübt. Die dynamische Ausbreitung des Corona-Virus und die nur schwer abzuschätzenden Folgen für das globale Wirtschaftswachstum führten bei nahezu allen Risiko-Assets zu einem erheblichen Anstieg der Volatilität. Schwere Rückschläge mit teils hohen Tagesverlusten mussten hierbei vor allem die Aktienmärkte hinnehmen. Produktionsstopps weltweit sowie unterbrochene Lieferketten üben großen Druck auf alle nachgelagerten wirtschaftlichen Prozesse und auf die Ertragsperspektiven der Unternehmen aus. In einem in weiten Teilen globalisierten Wirtschaftssystem haben die Ansteckungseffekte von Asien ausgehend mit Wucht auf Europa und die Vereinigten Staaten übergegriffen. Die Zahl der Neuinfektionen stieg rund um den Globus stark an. In diesem Zuge verschärfen sich die Abschottungsmaßnahmen nach außen (Grenzkontrollen) wie auch nach innen (Absage von Großveranstaltungen, Quarantänemaßnahmen, Ausgangssperren). Eine Erholung der Kapitalmärkte ist erst dann zu erwarten, wenn die Produktion wieder hochgefahren werden kann und bei den Infektionen eine Abflachung der Kurve einsetzt und damit einhergehend auch die Restriktionsmaßnahmen gelockert werden können.

Jahresbericht 01.02.2019 bis 31.01.2020

Deka MSCI Europe LC UCITS ETF

Tätigkeitsbericht.

Der Deka MSCI Europe LC UCITS ETF ist ein börsengehandelter Indexfonds (Exchange Traded Fund, ETF).

Die Auswahl der für das Sondervermögen vorgesehenen Vermögensgegenstände ist darauf gerichtet, unter Wahrung einer angemessenen Risikomischung den MSCI Europe Large Cap (Preisindex) nachzubilden. Dieser Index repräsentiert ca. 70 Prozent der nach Marktkapitalisierung und Umsatz bedeutendsten Aktien Europas. Das Fondsmanagement strebt dabei als Anlageziel die Erzielung einer Wertentwicklung an, welche die des zugrunde liegenden Index widerspiegelt. Zu diesem Zweck wird eine exakte Nachbildung des Index angestrebt.

Grundlage hierfür ist, dass die Entscheidungen über den Erwerb oder die Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie über deren Gewichtung im Sondervermögen von dem zugrunde liegenden Index abhängig sind (passives Management).

Zusatzerträge können durch Wertpapierdarlehensgeschäfte erzielt werden.

Die Erträge werden nach Verrechnung mit den Aufwendungen üblicherweise ausgeschüttet.

Die realisierten Gewinne und Verluste resultieren im Wesentlichen aus Transaktionen mit Aktien aufgrund von Indexanpassungen und Rücknahme von Anteilscheinen.

Adressenausfallrisiken

Das Investmentvermögen unterlag im Berichtszeitraum wesentlichen Adressenausfallrisiken aus Wertpapierdarlehensgeschäften nach § 200 und § 202 KAGB. Die Risikosteuerung von Adressenausfallrisiken aus Wertpapierdarlehensgeschäften erfolgt anhand der gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich Kontrahentenbegrenzung und Besicherung. Im Berichtszeitraum entstand dem Investmentvermögen kein Verlust durch einen Adressenausfall.

Währungsrisiken

Die Fondswährung lautet auf Euro, jedoch lauteten einige Indexkonstituenten im Berichtszeitraum auf folgende Fremdwährungen: Britisches Pfund, Dänische Krone, Norwegische Krone, Schweizer Franken, Schwedische Krone und US-Dollar. Somit bestand für den Anleger aus der Eurozone ein Währungsrisiko in diesen Fremdwährungen, wobei wegen des Ziels der Indexnachbildung keine aktive Steuerung der Währungsrisiken durch das Fondsmanagement erfolgte.

Wichtige Kennzahlen

Deka MSCI Europe LC UCITS ETF

	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Performance *	16,5%	7,1%	4,6%
Gesamtkostenquote	0,31%		
ISIN	DE000ETFLO86		

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Sonstige Marktpreisrisiken

Das Investmentvermögen unterlag im Berichtszeitraum dem Marktpreisrisiko der im Investmentvermögen gehaltenen Wertpapiere. Da die Zusammensetzung des Investmentvermögens darauf abzielt, den zugrunde liegenden Index möglichst genau abzubilden, entsprach das Marktpreisrisiko im Berichtszeitraum auch weitestgehend dem des MSCI Europe Large Cap (Preisindex). Die geringen Abweichungen in dem Marktpreisexposure zwischen Investmentvermögen und Index im Berichtszeitraum waren u.a. durch den Kassenbestand oder die Umsetzung von Kapitalmaßnahmen zu erklären. Die Volatilität des Anteilpreises betrug im Berichtszeitraum 10,91 Prozent.

Operationelle Risiken

Das Management von operationellen Risiken für das Investmentvermögen erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Deka Investment GmbH ist methodisch und prozessual in das in der Deka-Gruppe implementierte System zum Management und Controlling operationeller Risiken eingebunden. In diesem Rahmen werden regelmäßig die operationellen Risiken der für das Investmentvermögen relevanten Prozesse identifiziert, bewertet und überwacht. Instrumente hierfür sind u.a. das dezentrale Self Assessment, Szenarioanalysen sowie eine konzernweite Schadensfalldatenbank. Außerdem werden wesentliche Auslagerungen, insbesondere die konzernexterne Auslagerung der Fondsbuchhaltung an die BNP PARIBAS Securities Services S. C. A. – Zweigniederlassung Frankfurt am Main, im Rahmen eines Auslagerungscontrollings überwacht. Im Berichtszeitraum entstand dem Investmentvermögen kein Schaden aus operationellen Risiken.

Deka MSCI Europe LC UCITS ETF

Liquiditätsrisiken

Aufgrund der passiven Abbildung eines Index, dessen Regelwerk liquiditätsrelevante Anforderungen an die Indexkonstituenten stellt, sowie der Investition ausschließlich in Aktien gemäß § 193 KAGB wird das Liquiditätsrisiko grundsätzlich als gering eingestuft.

Zur Auswirkung der Corona-Pandemie

Ab Mitte Februar 2020 standen die Kapitalmärkte unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Sämtliche Assetklassen unterlagen einer deutlich erhöhten Risikoaversion. Die dynamische Ausbreitung des Corona-Virus schlug sich dabei vor allem an den Aktienmärkten in signifikanten Kursrückgängen nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten üben großen Druck auf alle nachgelagerten wirtschaftlichen Prozesse aus, sodass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. Auch wenn an den Märkten zwischenzeitlich wieder Erholungstendenzen zu beobachten waren, kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des Sondervermögens kommen.

Deka MSCI Europe LC UCITS ETF

Im Berichtszeitraum wurden folgende Indexveränderungen vom Indexanbieter bekannt gegeben, welche im Fonds direkt nachvollzogen wurden:

Zu- oder Abgang	ISIN	Wertpapiername
Löschung	DE000A2AADD2	innogy SE Inhaber-Aktien o.N.
Löschung	ES0177542018	Internat. Cons. Airl. Group SA Acciones Nom. EO -,50
Löschung	FR0000130577	Publicis Groupe S.A. Actions Port. EO 0,40
Löschung	IE00BYTBXV33	Ryanair Holdings PLC Registered Shares EO -,006
Löschung	IT0003497168	Telecom Italia S.p.A. Azioni nom. o.N.
Löschung	IT0003497176	Telecom Italia S.p.A. Azioni Port.Risp.Non Cnv. o.N.
Löschung	DE0007500001	thyssenkrupp AG Inhaber-Aktien o.N.
Löschung	NL0000009355	Unilever N.V. Cert.v.Aand. EO-,16
Neuaufnahme	NL0012969182	Adyen N.V. Aandelen op naam EO-,01
Neuaufnahme	CH0432492467	Alcon AG Namens-Aktien SF -,04
Neuaufnahme	NL0011585146	Ferrari N.V. Aandelen op naam EO -,01
Neuaufnahme	CH0010645932	Givaudan SA Namens-Aktien SF 10
Neuaufnahme	DE000KBX1006	Knorr-Bremse AG Inhaber-Aktien o.N.
Neuaufnahme	GB00B0SWJX34	London Stock Exchange Group PLC Reg. Shares LS 0,069186047
Neuaufnahme	FI0009013296	Neste Oyj Registered Shs o.N.
Neuaufnahme	NL0013654783	Prosus N.V. Registered Shares EO -,05
Neuaufnahme	NL0000388619	Unilever N.V. Aandelen op naam EO -,16

Deka MSCI Europe LC UCITS ETF

Zusammensetzung des Index (%)		
CH0038863350	Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	4,53
CH0012032048	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.	3,26
CH0012005267	Novartis AG Namens-Aktien SF 0,50	2,80
GB0005405286	HSBC Holdings PLC Registered Shares DL -,50	2,03
GB0009895292	AstraZeneca PLC Registered Shares DL -,25	1,77
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	1,77
GB0007980591	BP PLC Registered Shares DL -,25	1,69
FR0000121014	LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	1,68
NL0010273215	ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	1,66
FR0000120271	Total S.A. Actions au Porteur EO 2,50	1,62
GB0009252882	GlaxoSmithKline PLC Registered Shares LS -,25	1,62
GB00B03MLX29	Royal Dutch Shell Reg. Shares Class A EO -,07	1,55
FR0000120578	Sanofi S.A. Actions Port. EO 2	1,50
DK0060534915	Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -,20	1,49
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	1,40
GB0002875804	British American Tobacco PLC Registered Shares LS -,25	1,40
GB00B03MM408	Royal Dutch Shell Reg. Shares Class B EO -,07	1,36
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien o.N.	1,31
GB0002374006	Diageo PLC Reg. Shares LS -,28935185	1,30
NL0000235190	Airbus SE Aandelen op naam EO 1	1,19
NL0000388619	Unilever N.V. Aandelen op naam EO -,16	1,18
DE000BAY0017	Bayer AG Namens-Aktien o.N.	1,04
IT0003128367	ENEL S.p.A. Azioni nom. EO 1	0,98
FR0000120321	Oréal S.A., L Actions Port. EO 0,2	0,97
FR0000120073	Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port. EO 5,50	0,94
ES0144580Y14	Iberdrola S.A. Acciones Port. EO -,75	0,93
GB00B10RZP78	Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	0,92
ES0113900J37	Banco Santander S.A. Acciones Nom. EO 0,50	0,90
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien o.N.	0,86
CH0011075394	Zurich Insurance Group AG Nam.-Aktien SF 0,10	0,86
GB0007188757	Rio Tinto PLC Registered Shares LS -,10	0,84
FR0000131104	BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	0,83
GB00B24CGK77	Reckitt Benckiser Group Registered Shares LS -,10	0,81
BE0974293251	Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port. o.N.	0,80
DE000A1EWWW0	adidas AG Namens-Aktien o.N.	0,79
FR0000125486	VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50	0,78
FR0000121972	Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	0,77
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	0,74
FR0000073272	SAFRAN Actions Port. EO -,20	0,73
GB00BH4HKS39	Vodafone Group PLC Registered Shares DL 0,2095238	0,73
GB0008706128	Lloyds Banking Group PLC Registered Shares LS -,10	0,72
GB00B2B0DG97	Relx PLC Registered Shares LS -,144397	0,71
FR0000120628	AXA S.A. Actions Port. EO 2,29	0,71
FR0000120644	Danone S.A. Actions Port. EO-,25	0,68
CH0244767585	UBS Group AG Namens-Aktien SF -,10	0,66
FR0000121485	Kering S.A. Actions Port. EO 4	0,64

Deka MSCI Europe LC UCITS ETF

Zusammensetzung des Index (%)

GB0007099541	Prudential PLC Registered Shares LS -,05	0,64
GB00BH0P3Z91	BHP Group PLC Registered Shares DL -,50	0,64
GB00BDR05C01	National Grid PLC Reg. Shares LS -,12431289	0,64
CH0012221716	ABB Ltd. Namens-Aktien SF 0,12	0,59
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	0,59
NL0011821202	ING Groep N.V. Aandelen op naam EO -,01	0,59
FR0000121667	EssilorLuxottica S.A. Actions Port. EO 0,18	0,58
DE0007100000	Daimler AG Namens-Aktien o.N.	0,58
NL0000009538	Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder EO 0,20	0,57
GB00BD6K4575	Compass Group PLC Registered Shares LS -,1105	0,54
CH0210483332	Cie Financière Richemont AG Namens-Aktien SF 1	0,53
GB0031348658	Barclays PLC Registered Shares LS 0,25	0,53
IT0000072618	Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom. o.N.	0,51
FR0000120693	Pernod-Ricard S.A. Actions Port. (C.R.) o.N.	0,51
ES0148396007	Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 0,03	0,51
IT0003132476	ENI S.p.A. Azioni nom. o.N.	0,49
NL0009538784	NXP Semiconductors NV Aandelen aan toonder EO -,20	0,49
NL0013654783	Prosus N.V. Registered Shares EO -,05	0,49
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	0,48
ES0113211835	Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom. EO 0,49	0,48
ES0109067019	Amadeus IT Group S.A. Acciones Port. EO 0,01	0,47
DE0007664039	Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	0,46
CH0126881561	Swiss Re AG Namens-Aktien SF -,10	0,46
GB00B05WJX34	London Stock Exchange Group PLC Reg. Shares LS 0,069186047	0,45
CH0012138530	Credit Suisse Group AG Namens-Aktien SF -,04	0,45
GB0008847096	Tesco PLC Registered Shares LS -,05	0,44
JE00B4T3BW64	Glencore PLC Registered Shares DL -,01	0,44
GB00B19NLV48	Experian PLC Registered Shares DL -,10	0,44
ES0178430E18	Telefónica S.A. Acciones Port. EO 1	0,44
FR0010208488	Engie S.A. Actions Port. EO 1	0,43
DE0005810055	Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	0,43
CH0010645932	Givaudan SA Namens-Aktien SF 10	0,42
IE0001827041	CRH PLC Registered Shares EO -,32	0,41
DE000A1ML7J1	Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	0,41
NL0011794037	Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aandelen aan toonder EO -,01	0,40
FR0000133308	Orange S.A. Actions Port. EO 4	0,39
NL0000009165	Heineken N.V. Aandelen aan toonder EO 1,60	0,39
GB00B1XZS820	Anglo American PLC Registered Shares DL -,54945	0,37
DE0006231004	Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	0,37
IT0005239360	UniCredit S.p.A. Azioni nom. o.N.	0,37
GB0002634946	BAE Systems PLC Registered Shares LS -,025	0,37
FR0000133089	Société Générale S.A. Actions Port. EO 1,25	0,36
FI4000297767	Nordea Bank Abp Registered Shares o.N.	0,35
SE0000115446	Volvo (publ), AB Namn-Aktier B (fria) o.N.	0,35
DE000ENAG999	E.ON SE Namens-Aktien o.N.	0,35
CH0012214059	LafargeHolcim Ltd. Namens-Aktien SF 2	0,35

Deka MSCI Europe LC UCITS ETF

Zusammensetzung des Index (%)		
SE0000107419	Investor AB Namn-Aktier B (fria) SK 6,25	0,34
CH0432492467	Alcon AG Namens-Aktien SF -,04	0,34
GB0004544929	Imperial Brands PLC Registered Shares LS -,10	0,34
SE0000108656	Telefonaktiebolaget L.M.Erics. Namn-Aktier B (fria) o.N.	0,33
GB0005603997	Legal & General Group PLC Registered Shares LS -,025	0,33
SE0007100581	Assa-Abloy AB Namn-Aktier B SK -,33	0,33
SE0011166610	Atlas Copco AB Namn-Aktier A SK-,052125	0,33
FR0000052292	Hermes International S.C.A. Actions au Porteur o.N.	0,33
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1	0,33
FR0000127771	Vivendi S.A. Actions Port. EO 5,5	0,32
FR0000130650	Dassault Systèmes S.A. Actions Port. EO 0,50	0,32
GB0004082847	Standard Chartered PLC Registered Shares DL -,50	0,31
NL0000009827	Koninklijke DSM N.V. Aandelen op naam EO 1,50	0,31
FI0009000681	Nokia Oyj Registered Shares EO 0,06	0,30
FI0009013403	KONE Corp. (New) Registered Shares Cl.B o.N.	0,30
NL0013267909	Akzo Nobel N.V. Aandelen aan toonder EO0,5	0,30
IT0000062072	Assicurazioni Generali S.p.A. Azioni nom. EO 1	0,30
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	0,29
DK0060094928	Orsted A/S Indehaver Aktier DK 10	0,29
SE0000667891	Sandvik AB Namn-Aktier o.N.	0,28
GB0002162385	Aviva PLC Registered Shares LS -,25	0,28
ES0173516115	Repsol S.A. Acciones Port. EO 1	0,28
NL0011585146	Ferrari N.V. Aandelen op naam EO -,01	0,28
GB0007908733	SSE PLC Shs LS-,50	0,28
FI0009003305	Sampo OYJ Registered Shares Cl.A o.N.	0,28
FR0000121261	Cie Génle Étis Michelin SCpA Actions Nom. EO 2	0,27
SE0009922164	Essity AB Namn-Aktier B	0,27
FR0013326246	Unib.-Rod.SE/WFD Unib.-Rod.NV Stapled Shares EO-,05	0,26
FR0000125007	Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur (C.R.) EO 4	0,26
BE0003565737	KBC Groep N.V. Parts Sociales Port. o.N.	0,25
NO0010096985	Equinor ASA Navne-Aksjer NK 2,50	0,25
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N.	0,25
DE0005140008	Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.	0,25
GB0030913577	BT Group PLC Registered Shares LS 0,05	0,25
SE0000106270	H & M Hennes & Mauritz AB Namn-Aktier B SK 0,125	0,24
DE0007472060	Wirecard AG Inhaber-Aktien o.N.	0,24
FI0009013296	Neste Oyj Registered Shs o.N.	0,23
NO0010031479	DNB ASA Navne-Aksjer A NK 10	0,23
DE0006599905	Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	0,23
DE0005785802	Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien o.N.	0,23
SE0000148884	Skandinaviska Enskilda Banken Namn-Aktier A (fria) SK 10	0,22
JE00B8KF9B49	WPP PLC Registered Shares LS -,10	0,22
DK0010181759	Carlsberg AS Navne-Aktier B DK 20	0,22
FR0000045072	Crédit Agricole S.A. Actions Port. EO 3	0,22
ES0118900010	Ferrovial S.A. Acciones Port. EO -,20	0,22
CH0002497458	SGS S.A. Namens-Aktien SF 1	0,21

Deka MSCI Europe LC UCITS ETF

Zusammensetzung des Index (%)		
GB00B63H8491	Rolls Royce Holdings PLC Registered Shares LS 0.20	0,21
SE0007100599	Svenska Handelsbanken AB Namn-Aktier A (fria) SK 1,433	0,21
DK0060448595	Coloplast AS Navne-Aktier B DK 1	0,21
CH0008742519	Swisscom AG Namens-Aktien SF 1	0,20
NL0010877643	Fiat Chrysler Automobiles N.V. Aandelen op naam EO 0,01	0,19
SE0000242455	Swedbank AB Namn-Aktier A o.N.	0,19
GB00B7T77214	Royal Bk of Scotld Grp PLC, The Registered Shares LS 1	0,19
NO0010063308	Telenor ASA Navne-Aksjer NK 6	0,18
PTEDPOAM0009	EDP - Energias de Portugal SA Acções Nom. EO 1	0,18
DE0005439004	Continental AG Inhaber-Aktien o.N.	0,17
ES0105046009	Aena SME S.A. Acciones Port. EO 10	0,17
GB0006731235	Associated British Foods PLC Registered Shares LS -,0568	0,17
IT0003506190	Atlantia S.p.A. Azioni Nom. EO 1	0,17
GB00BDCPN049	Coca-Cola European Partn. PLC Registered Shares EO -,01	0,17
SE0011166628	Atlas Copco AB Namn-Aktier B(fria)SK0,052125	0,17
FR0000121329	THALES S.A. Actions Port. (C.R.) EO 3	0,16
SE0000667925	Telia Company AB Namn-Aktier SK 3,20	0,16
BE0003739530	UCB S.A. Actions Nom. o.N.	0,16
DE0005200000	Beiersdorf AG Inhaber-Aktien o.N.	0,16
NL0000008977	Heineken Holding N.V. Aandelen aan toonder EO 1,60	0,16
AT0000652011	Erste Group Bank AG Inhaber-Aktien o.N.	0,15
IT0003153415	Snam S.p.A. Azioni nom. o.N.	0,15
DK0010274414	Danske Bank AS Navne-Aktier DK 10	0,15
FI0009007132	Fortum Oyj Registered Shares EO 3,40	0,15
CH0024638196	Schindler Holding AG Inhaber-Part.sch. SF -,10	0,15
ES0140609019	Caixabank S.A. Acciones Port. EO 1	0,14
DE000PAH0038	Porsche Automobil Holding SE Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	0,14
FR0000120172	Carrefour S.A. Actions Port. EO 2,5	0,14
DE0006047004	HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien o.N.	0,14
LU1598757687	ArcelorMittal S.A. Actions Nouvelles Nominat. oN	0,14
DE0006048408	Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien o.N.	0,13
NL0012969182	Adyen N.V. Aandelen op naam EO-,01	0,13
FR0000120503	Bouygues S.A. Actions Port. EO 1	0,12
CH0025238863	Kühne & Nagel Internat. AG Namens-Aktien SF 1	0,12
ES0130670112	Endesa S.A. Acciones Port. EO 1,20	0,12
BE0003797140	Grpe Bruxelles Lambert SA(GBL) Actions au Porteur o.N.	0,11
DK0010244508	A.P.Møller-Mærsk A/S Navne-Aktier B DK 1000	0,11
ES0116870314	Naturgy Energy Group S.A. Acciones Port. EO 1	0,11
FR0010242511	Electricité de France (E.D.F.) Actions au Porteur EO -,50	0,10
FR0000131906	Renault S.A. Actions Port. EO 3,81	0,10
NL0011540547	ABN AMRO Bank N.V. Aand.op naam Dep.Rec./EO 1	0,10
CH0012255151	Swatch Group AG, The Inhaber-Aktien SF 2,25	0,10
NL0000303709	AEGON N.V. Aandelen op naam(demat.)EO-,12	0,10
DE000SHL1006	Siemens Healthineers AG Namens-Aktien o.N.	0,10
DE0007664005	Volkswagen AG Inhaber-Stammaktien o.N.	0,08
DE000EVNK013	Evonik Industries AG Namens-Aktien o.N.	0,08

Deka MSCI Europe LC UCITS ETF

Zusammensetzung des Index (%)

DE000KBX1006	Knorr-Bremse AG Inhaber-Aktien o.N.	0,07
CH0024638212	Schindler Holding AG Namens-Aktien SF -,10	0,07
LU0156801721	Tenaris S.A. Actions Nom. DL 1	0,07
DK0010244425	A.P.Møller-Mærsk A/S Navne-Aktier A DK 1000	0,06
FR0000120685	Natixis S.A. Actions Port. EO 11,20	0,06
FR0000039299	Bolloré S.A. Actions Port. EO 0,16	0,05
DE0005190037	Bayerische Motoren Werke AG Vorzugsaktien o.St. EO 1	0,04
FR0000120222	CNP Assurances S.A. Actions Port. EO 1	0,04
CH0012255144	Swatch Group AG, The Namens-Aktien SF 0,45	0,04

Deka MSCI Europe LC UCITS ETF

Vermögensübersicht zum 31. Januar 2020.

	Kurswert in EUR	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		33.230.246,23	100,03
1. Aktien		33.024.961,79	99,41
- Aeronautik und Weltraum	878.718,32		2,65
- Audiovisuelle Industrie	123.196,05		0,37
- Banken	3.784.392,00		11,39
- Bau und Baustoffe	809.040,12		2,44
- Bergbau	801.556,57		2,41
- Chemische Industrie	960.337,95		2,89
- Einzelhandel	861.288,20		2,59
- Elektrik / Elektronik	1.389.362,47		4,18
- Energieversorger	4.025.367,54		12,12
- Holdinggesellschaften	150.797,64		0,45
- Landwirtschaft und Fischerei	574.605,35		1,73
- Maschinenbau und Fahrzeugbau	1.425.364,05		4,29
- Pharmaindustrie / Biotech	6.505.603,12		19,58
- Real Estate	219.856,02		0,66
- Software	965.541,48		2,91
- Sonstige Finanzdienstleistungen	668.931,02		2,01
- Sonstige industrielle Werte	477.781,65		1,44
- Sonstiges	125.997,69		0,38
- Telekommunikation	1.389.423,18		4,18
- Textilien und Kleidung	1.136.186,00		3,42
- Transportation	252.715,12		0,76
- Unterhaltungsindustrie	71.670,27		0,22
- Verbrauchsgüter	3.449.079,78		10,38
- Versicherungen	1.978.150,20		5,95
2. Forderungen		68.335,62	0,21
3. Bankguthaben		136.948,82	0,41
II. Verbindlichkeiten		-8.832,24	-0,03
III. Fondsvermögen		33.221.413,99	100,00

¹⁾ Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Deka MSCI Europe LC UCITS ETF

Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2020.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2020	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
Inland									
DE000A1EWWW0	adidas AG	STK		911	68	220	EUR 285,800	260.363,80	0,78
DE0008404005	Allianz SE	STK		2.144	159	441	EUR 215,850	462.782,40	1,39
DE000BASF111	BASF SE	STK		4.640	344	888	EUR 61,070	283.364,80	0,85
DE000BAY0017	Bayer AG	STK		4.712	349	900	EUR 73,050	344.211,60	1,04
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG	STK		1.673	124	320	EUR 64,340	107.640,82	0,32
DE0005190037	Bayerische Motoren Werke AG	STK		284	24	54	EUR 50,400	14.313,60	0,04
DE0005200000	Beiersdorf AG	STK		509	38	98	EUR 102,400	52.121,60	0,16
DE0005439004	Continental AG	STK		556	41	106	EUR 102,940	57.234,64	0,17
DE0007100000	Daimler AG	STK		4.594	340	879	EUR 41,805	192.052,17	0,58
DE0005140008	Deutsche Bank AG	STK		9.920	735	1.897	EUR 8,284	82.177,28	0,25
DE0005810055	Deutsche Börse AG	STK		960	71	200	EUR 147,050	141.168,00	0,42
DE0005552004	Deutsche Post AG	STK		4.998	381	955	EUR 31,575	157.811,85	0,48
DE0005557508	Deutsche Telekom AG	STK		16.839	1.247	3.220	EUR 14,606	245.950,43	0,74
DE000ENAG999	E.ON SE	STK		11.343	1.046	2.126	EUR 10,240	116.152,32	0,35
DE000EVNK013	Evonik Industries AG	STK		1.059	318	180	EUR 24,770	26.231,43	0,08
DE0005785802	Fresenius Medical Care KGaA	STK		1.076	82	226	EUR 69,700	74.997,20	0,23
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA	STK		2.111	160	403	EUR 46,125	97.369,88	0,29
DE0006047004	HeidelbergCement AG	STK		752	56	144	EUR 61,280	46.082,56	0,14
DE0006048408	Henkel AG & Co. KGaA	STK		525	38	100	EUR 83,500	43.837,50	0,13
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA	STK		900	66	172	EUR 91,940	82.746,00	0,25
DE0006231004	Infineon Technologies AG	STK		6.317	1.109	1.208	EUR 19,576	123.661,59	0,37
DE000KBX1006	Knorr-Bremse AG	STK		244	291	47	EUR 98,510	24.036,44	0,07
DE0006599905	Merck KGaA	STK		653	49	125	EUR 115,900	75.682,70	0,23
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG	STK		729	56	171	EUR 266,300	194.132,70	0,58
DE000PAH0038	Porsche Automobil Holding SE	STK		774	58	148	EUR 61,140	47.322,36	0,14
DE0007164600	SAP SE	STK		4.965	368	950	EUR 117,820	584.976,30	1,76
DE0007236101	Siemens AG	STK		3.865	286	739	EUR 111,640	431.488,60	1,30
DE0005HL1006	Siemens Healthineers AG	STK		758	56	145	EUR 42,480	32.199,84	0,10
DE0007664005	Volkswagen AG	STK		164	12	31	EUR 165,600	27.158,40	0,08
DE0007664039	Volkswagen AG	STK		938	70	179	EUR 162,380	152.312,44	0,46
DE000A1ML7J1	Vonovia SE	STK		2.603	405	580	EUR 51,540	134.158,62	0,40
DE0007472060	Wirecard AG	STK		593	43	113	EUR 133,200	78.987,60	0,24
							EUR	4.794.727,47	14,43
Ausland									
DK0010244508	A.P.Møller-Mærsk A/S	STK		33	2	6	DKK 8.092,000	35.733,68	0,11
DK0010244425	A.P.Møller-Mærsk A/S	STK		19	2	4	DKK 7.600,000	19.323,03	0,06
CH0012221716	ABB Ltd.	STK		9.311	689	1.780	CHF 22,510	196.099,00	0,59
NL0011540547	ABN AMRO Group N.V.	STK		2.137	159	409	EUR 15,720	33.593,64	0,10
NL0012969182	Adyen N.V.	STK		52	62	10	EUR 831,000	43.212,00	0,13
NL0000303709	AEGON N.V.	STK		9.000	666	1.720	EUR 3,669	33.021,00	0,10
ES0105046009	Aena SME S.A.	STK		341	25	65	EUR 167,150	56.998,15	0,17
NL0011794037	Ahold Delhaize N.V., Konkinkl.	STK		5.981	443	1.499	EUR 22,200	132.778,20	0,40
FR0000120073	Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl.	STK		2.383	385	419	EUR 130,750	311.577,25	0,94
NL0000235190	Airbus SE	STK		2.948	226	564	EUR 133,240	392.791,52	1,18
NL0013267909	Akzo Nobel N.V.	STK		1.151	104	220	EUR 85,300	98.180,30	0,30
CH0432492467	Alcon AG	STK		2.099	2.610	511	CHF 56,940	111.823,60	0,34
ES0109067019	Amadeus IT Group S.A.	STK		2.179	164	462	EUR 70,820	154.316,78	0,46
GB00B1XZS820	Anglo American PLC	STK		5.239	395	1.103	GBP 19,856	123.736,86	0,37
BE0974293251	Anheuser-Busch InBev S.A./N.V.	STK		3.850	285	736	EUR 68,420	263.417,00	0,79
LU1598757687	ArcelorMittal S.A.	STK		3.356	249	642	EUR 13,356	44.822,74	0,13
NL0010273215	ASML Holding N.V.	STK		2.151	249	411	EUR 254,250	546.891,75	1,65
SE0007100581	Asxa-Abloy AB	STK		5.064	375	968	SEK 229,300	108.708,49	0,33
IT0000062072	Assicurazioni Generali S.p.A.	STK		5.552	429	1.503	EUR 17,595	97.687,44	0,29
GB0006731235	Associated British Foods PLC	STK		1.800	133	344	GBP 26,260	56.224,57	0,17
GB0009895292	AstraZeneca PLC	STK		6.628	746	1.268	GBP 74,240	585.301,20	1,76
IT0003506190	Atlantia S.p.A.	STK		2.503	185	479	EUR 22,170	55.491,51	0,17
SE0011166628	Atlas Copco AB	STK		1.972	146	376	SEK 300,000	55.385,22	0,17
SE0011166610	Atlas Copco AB	STK		3.393	251	648	SEK 342,000	108.636,48	0,33
GB0002162385	Aviva PLC	STK		19.789	1.552	3.873	GBP 3,984	93.778,26	0,28
FR0000120628	AXA S.A.	STK		9.762	733	1.913	EUR 24,080	235.068,96	0,71
GB0002634946	BAE Systems PLC	STK		16.187	1.253	3.093	GBP 6,314	121.570,98	0,37
ES0113211835	Banco Bilbao Vizcaya Argent.	STK		33.688	2.494	6.441	EUR 4,669	157.272,43	0,47
ES0113900J37	Banco Santander S.A.	STK		83.960	9.509	17.364	EUR 3,554	298.393,84	0,90
GB0031348658	Barclays PLC	STK		87.148	7.222	16.655	GBP 1,680	174.150,87	0,52
GB00BHOP3Z91	BHP Group PLC	STK		10.671	790	2.040	GBP 16,598	210.678,32	0,63
FR0000131104	BNP Paribas S.A.	STK		5.683	421	1.087	EUR 48,045	273.039,74	0,82
FR0000039299	Bolloré S.A.	STK		4.452	344	848	EUR 3,674	16.356,65	0,05
FR0000120503	Bouygues S.A.	STK		1.127	103	216	EUR 35,730	40.267,71	0,12
GB0007980591	BP PLC	STK		102.923	9.819	19.654	GBP 4,567	559.116,62	1,68
GB0002875804	British American Tobacco PLC	STK		11.589	859	2.216	GBP 33,575	462.829,40	1,39
GB0030913577	BT Group PLC	STK		42.438	3.160	8.323	GBP 1,609	81.231,39	0,24
ES0140609019	Caixabank S.A.	STK		18.132	1.343	3.467	EUR 2,640	47.868,48	0,14
DK0010181759	Carlsberg AS	STK		540	40	104	DKK 986,400	71.277,88	0,21
FR0000120172	Carrefour S.A.	STK		3.059	399	681	EUR 15,305	46.818,00	0,14
CH0210483332	Cie Financière Richemont AG	STK		2.637	196	505	CHF 70,640	174.286,75	0,52

Deka MSCI Europe LC UCITS ETF

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2020	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
FR0000121261	Cie Génle Étis Michelin SCpA	STK	863	863	68	165	EUR 105,000	90.615,00	0,27
FR0000120222	CNP Assurances S.A.	STK	867	867	64	166	EUR 16,270	14.106,09	0,04
GB00BDPCN049	Coca-Cola European Partn. PLC	STK	1.169	1.169	207	273	USD 52,610	55.496,38	0,17
DK0060448595	Coloplast AS	STK	600	600	44	115	DKK 851,000	68.326,43	0,21
FR0000125007	Compagnie de Saint-Gobain S.A.	STK	2.485	2.485	185	507	EUR 34,235	85.073,98	0,26
GB00BD6K4575	Compass Group PLC	STK	8.015	8.015	609	1.533	GBP 18,770	178.947,96	0,54
FR0000045072	Crédit Agricole S.A.	STK	5.830	5.830	466	1.107	EUR 12,230	71.300,90	0,21
CH0012138530	Credit Suisse Group AG	STK	12.914	12.914	956	2.469	CHF 12,215	147.590,30	0,44
IE0001827041	CRH PLC	STK	4.027	4.027	304	970	EUR 33,920	136.595,84	0,41
FR0000120644	Danone S.A.	STK	3.120	3.120	236	596	EUR 72,400	225.888,00	0,68
DK0010274414	Danske Bank AS	STK	3.267	3.267	251	1.030	DKK 112,900	49.357,26	0,15
FR0000130650	Dassault Systèmes S.A.	STK	664	664	53	127	EUR 156,700	104.048,80	0,31
GB0002374006	Diageo PLC	STK	11.951	11.951	905	2.847	GBP 30,100	427.887,59	1,29
NO0010031479	DNB ASA	STK	4.790	4.790	360	1.003	NOK 161,850	75.893,31	0,23
PTEDP0AM0009	EDP - Energias de Portugal SA	STK	12.932	12.932	957	2.472	EUR 4,524	58.504,37	0,18
FR0010242511	Electricité de France (E.D.F.)	STK	3.083	3.083	321	636	EUR 11,155	34.390,87	0,10
ES0130670112	Endesa S.A.	STK	1.605	1.605	119	307	EUR 24,770	39.755,85	0,12
IT0003128367	ENEL S.p.A.	STK	41.092	41.092	3.043	7.857	EUR 7,855	322.777,66	0,97
FR0010208488	Engie S.A.	STK	9.228	9.228	683	1.764	EUR 15,560	143.587,68	0,43
IT0003132476	ENI S.p.A.	STK	12.853	12.853	952	2.457	EUR 12,658	162.693,27	0,49
NO0010096985	Equinor ASA	STK	5.060	5.060	375	1.910	NOK 167,150	82.796,53	0,25
AT0000652011	Erste Group Bank AG	STK	1.520	1.520	113	291	EUR 33,160	50.403,20	0,15
FR0000121667	EssilorLuxottica S.A.	STK	1.432	1.432	116	309	EUR 134,250	192.246,00	0,58
SE0009922164	Essity AB	STK	3.064	3.064	228	586	SEK 306,000	87.776,03	0,26
GB00B19NLV48	Experian PLC	STK	4.603	4.603	345	907	GBP 26,370	144.381,00	0,43
NL0011585146	Ferrari N.V.	STK	609	609	735	126	EUR 152,500	92.872,50	0,28
ES0118900010	Ferrovial S.A.	STK	2.483	2.483	261	553	EUR 28,660	71.162,78	0,21
NL0010877643	Fiat Chrysler Automobiles N.V.	STK	5.484	5.484	406	1.048	EUR 11,732	64.338,29	0,19
FI0009007132	Fortum Oyj	STK	2.244	2.244	166	429	EUR 21,860	49.053,84	0,15
CH0010645932	Givaudan SA	STK	47	47	47	0	CHF 3.180,000	139.839,07	0,42
GB0009252882	GlaxoSmithKline PLC	STK	25.204	25.204	2.027	4.818	GBP 17,840	534.839,25	1,61
JE00B4T3BW64	Glencore PLC	STK	54.781	54.781	4.163	13.784	GBP 2,225	144.983,62	0,44
BE0003797140	Grpe Bruxelles Lambert SA(GBL)	STK	408	408	31	78	EUR 90,720	37.013,76	0,11
SE0000106270	H & M Hennes & Mauritz AB	STK	4.059	4.059	301	1.189	SEK 211,650	80.427,22	0,24
NL0000008977	Heineken Holding N.V.	STK	582	582	43	111	EUR 88,900	51.739,80	0,16
NL0000009165	Heineken N.V.	STK	1.310	1.310	97	250	EUR 98,320	128.799,20	0,39
FR0000052292	Hermes International S.C.A.	STK	160	160	12	31	EUR 676,600	108.256,00	0,33
GB0005405286	HSBC Holdings PLC	STK	102.004	102.004	9.436	19.789	GBP 5,518	669.511,20	2,02
ES0144580Y14	Iberdrola S.A.	STK	31.101	31.101	3.780	7.745	EUR 9,870	306.966,87	0,92
GB0004544929	Imperial Brands PLC	STK	4.817	4.817	375	941	GBP 19,508	111.775,95	0,34
ES0148396007	Industria de Diseño Textil SA	STK	5.511	5.511	408	1.054	EUR 30,370	167.369,07	0,50
NL0011821202	ING Groep N.V.	STK	19.686	19.686	1.485	3.764	EUR 9,825	193.414,95	0,58
IT0000072618	Intesa Sanpaolo S.p.A.	STK	75.195	75.195	5.583	14.377	EUR 2,246	168.850,37	0,51
SE0000107419	Investor AB	STK	2.301	2.301	170	440	SEK 528,200	113.783,88	0,34
BE0003565737	KBC Groep N.V.	STK	1.262	1.262	95	241	EUR 66,260	83.620,12	0,25
FR0000121485	Kering S.A.	STK	383	383	28	73	EUR 555,000	212.565,00	0,64
FI0009013403	KONE Corp. (New)	STK	1.717	1.717	133	329	EUR 58,260	100.032,42	0,30
NL0000009827	Koninklijke DSM N.V.	STK	917	917	68	175	EUR 110,300	101.145,10	0,30
NL0000009538	Koninklijke Philips N.V.	STK	4.574	4.574	346	1.136	EUR 41,400	189.363,60	0,57
CH0025238863	Kühne & Nagel Internat. AG	STK	273	273	20	52	CHF 156,000	39.846,56	0,12
CH0012214059	LafargeHolcim Ltd.	STK	2.489	2.489	218	469	CHF 49,100	114.343,10	0,34
GB0005603997	Legal & General Group PLC	STK	30.135	30.135	2.255	5.759	GBP 3,055	109.506,88	0,33
GB0008706128	Lloyds Banking Group PLC	STK	354.241	354.241	27.923	75.165	GBP 0,568	239.292,80	0,72
GB00B0S0WJX34	London Stock Exchange Group PLC	STK	1.590	1.590	1.590	0	GBP 78,360	148.200,79	0,45
FR0000121014	LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE	STK	1.404	1.404	104	268	EUR 395,300	555.001,20	1,67
GB00BDR05C01	National Grid PLC	STK	17.584	17.584	1.698	3.296	GBP 10,058	210.372,15	0,63
FR0000120685	Natixis S.A.	STK	4.779	4.779	359	914	EUR 3,823	18.270,12	0,05
ES0116870314	Naturgy Energy Group S.A.	STK	1.492	1.492	113	598	EUR 23,800	35.509,60	0,11
FI0009013296	Neste Oyj	STK	2.137	2.137	2.546	409	EUR 35,880	76.675,56	0,23
CH0038863350	Nestlé S.A.	STK	15.036	15.036	1.146	3.398	CHF 106,380	1.496.565,94	4,50
FI0009000681	Nokia Oyj	STK	28.475	28.475	2.134	5.444	EUR 3,520	100.217,76	0,30
FI4000297767	Nordea Bank Abp	STK	16.369	16.369	2.355	3.130	SEK 76,120	116.650,51	0,35
CH0012005267	Novartis AG	STK	10.854	10.854	811	2.194	CHF 91,170	925.860,01	2,79
DK0060534915	Novo-Nordisk AS	STK	8.940	8.940	934	2.249	DKK 412,500	493.479,82	1,49
NL0009538784	NXP Semiconductors NV	STK	1.408	1.408	110	645	USD 126,860	161.179,28	0,49
FR0000133308	Orange S.A.	STK	10.080	10.080	747	1.927	EUR 12,805	129.074,40	0,39
FR0000120321	Oréal S.A., L'	STK	1.277	1.277	98	244	EUR 251,900	321.676,30	0,97
DK0060094928	Orsted A/S	STK	956	956	70	182	DKK 736,000	94.155,05	0,28
FR0000120693	Pernod-Ricard S.A.	STK	1.073	1.073	80	205	EUR 156,500	167.924,50	0,51
NL0013654783	Prosus N.V.	STK	2.462	2.462	2.933	471	EUR 65,230	160.596,26	0,48
GB0007099541	Prudential PLC	STK	13.135	13.135	1.180	2.674	GBP 13,520	211.234,92	0,64
GB00B24CGK77	Reckitt Benckiser Group	STK	3.584	3.584	478	684	GBP 62,810	267.766,19	0,81
GB00B2B0DG97	Relx PLC	STK	9.822	9.822	734	2.070	GBP 20,130	235.181,23	0,71
FR0000131906	Renault S.A.	STK	971	971	72	186	EUR 35,245	34.222,90	0,10
ES0173516115	Repsol S.A.	STK	7.490	7.490	1.089	1.475	EUR 12,465	93.362,85	0,28
GB0007188757	Rio Tinto PLC	STK	5.709	5.709	426	1.341	GBP 40,840	277.335,03	0,83
GB00B63H8491	Rolls Royce Holdings PLC	STK	8.730	8.730	889	1.656	GBP 6,700	69.574,16	0,21
GB00B7T77214	Royal Bk of Scotld Grp PLC,The	STK	24.438	24.438	1.909	4.672	GBP 2,183	63.456,82	0,19
GB00B03MM408	Royal Dutch Shell	STK	18.874	18.874	1.401	3.667	GBP 20,000	449.006,78	1,35

Deka MSCI Europe LC UCITS ETF

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2020	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
GB00B03MLX29	Royal Dutch Shell	STK		21.617	1.656	5.976	GBP 19,944	512.821,99	1,54
FR0000073272	SAFRAN	STK		1.654	123	352	EUR 145,950	241.401,30	0,73
FI0009003305	Sampo OYJ	STK		2.240	166	428	EUR 40,870	91.548,80	0,28
SE0000667891	Sandvik AB	STK		5.704	422	1.090	SEK 176,150	94.064,96	0,28
FR0000120578	Sanofi S.A.	STK		5.693	446	1.111	EUR 86,950	495.006,35	1,49
CH0024638212	Schindler Holding AG	STK		102	7	19	CHF 240,000	22.904,19	0,07
CH0024638196	Schindler Holding AG	STK		206	15	39	CHF 249,400	48.069,24	0,14
FR0000121972	Schneider Electric SE	STK		2.793	220	531	EUR 90,520	252.822,36	0,76
CH0002497458	SGS S.A.	STK		27	2	5	CHF 2.791,000	70.506,18	0,21
SE0000148884	Skandinaviska Enskilda Banken	STK		8.223	609	1.572	SEK 95,240	73.318,81	0,22
IT0003153415	Snam S.p.A.	STK		10.291	779	3.215	EUR 4,837	49.777,57	0,15
FR0000130809	Société Générale S.A.	STK		4.096	505	741	EUR 29,225	119.705,60	0,36
GB0007908733	SSE PLC	STK		5.160	490	1.060	GBP 15,085	92.587,84	0,28
GB0004082847	Standard Chartered PLC	STK		13.774	1.077	3.155	GBP 6,310	103.382,82	0,31
SE0007100599	Svenska Handelsbanken AB	STK		7.760	620	1.479	SEK 94,680	68.783,73	0,21
CH0012255151	Swatch Group AG, The	STK		146	11	39	CHF 242,700	33.153,26	0,10
CH0012255144	Swatch Group AG, The	STK		266	21	70	CHF 47,020	11.702,21	0,04
SE0000242455	Swedbank AB	STK		4.575	339	875	SEK 148,250	63.496,75	0,19
CH0126881561	Swiss Re AG	STK		1.489	114	345	CHF 109,000	151.853,48	0,46
CH0008742519	Swisscom AG	STK		131	10	25	CHF 529,600	64.911,68	0,20
SE0000108656	Telefonaktiebolaget L.M.Erics.	STK		15.523	1.150	2.968	SEK 75,760	110.098,49	0,33
ES0178430E18	Telefónica S.A.	STK		23.609	1.748	4.514	EUR 6,109	144.227,38	0,43
NO0010063308	Telenor ASA	STK		3.644	275	784	NOK 166,950	59.555,25	0,18
SE0000667925	Telia Company AB	STK		13.824	1.053	3.115	SEK 41,250	53.385,51	0,16
LU0156801721	Tenaris S.A.	STK		2.386	177	456	EUR 9,328	22.256,61	0,07
GB0008847096	Tesco PLC	STK		49.480	3.683	9.460	GBP 2,469	145.314,76	0,44
FR0000121329	THALES S.A.	STK		538	41	103	EUR 99,220	53.380,36	0,16
FR0000120271	Total S.A. ²⁾	STK		12.126	1.287	2.695	EUR 44,145	535.302,27	1,61
CH0244767585	UBS Group AG	STK		19.497	1.469	3.728	CHF 12,000	218.903,44	0,66
BE0003739530	UCB S.A.	STK		639	47	122	EUR 83,080	53.088,12	0,16
FR0013326246	Unibail-Rodamco-Westfield	STK		699	52	133	EUR 122,600	85.697,40	0,26
IT0005239360	UniCredit S.p.A.	STK		10.155	768	1.942	EUR 12,082	122.692,71	0,37
NL0000388619	Unilever N.V.	STK		7.414	8.822	1.408	EUR 52,700	390.717,80	1,18
GB00B10RZP78	Unilever PLC	STK		5.607	415	1.192	GBP 45,335	302.359,17	0,91
FR0000125486	VINCI S.A.	STK		2.580	209	493	EUR 100,200	258.516,00	0,78
FR0000127771	Vivendi S.A.	STK		4.315	355	1.934	EUR 24,760	106.839,40	0,32
GB00BH4HKS39	Vodafone Group PLC	STK		135.241	10.272	25.815	GBP 1,493	240.174,63	0,72
SE0000115446	Volvo (publ), AB	STK		7.508	565	1.898	SEK 165,300	116.188,42	0,35
JE00B8KF9B49	WPP PLC	STK		6.376	473	1.219	GBP 9,450	71.670,27	0,22
CH0011075394	Zurich Insurance Group AG	STK		756	57	155	CHF 400,700	283.429,27	0,85
							EUR	27.153.077,70	81,73
Sonstige Beteiligungswertpapiere									
Ausland									
CH0012032048	0,0000 % Roche Holding AG - Genussscheine	CHF		4	0	1	% 324,300	1.077.156,62	3,24
							EUR	1.077.156,62	3,24
Summe Wertpapiervermögen									
							EUR	33.024.961,79	99,41
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds									
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle			EUR	136.948,82			% 100,000	136.948,82	0,41
Sonstige Vermögensgegenstände									
Dividendenansprüche			EUR	20.053,77			EUR	68.335,62	0,21
Forderungen aus Quellensteuerrückerstattung			EUR	48.196,17			EUR	20.053,77	0,06
Forderungen aus Wertpapier-Darlehen			EUR	85,68			EUR	48.196,17	0,15
								85,68	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten									
Sonstige Verbindlichkeiten			EUR	-182,57			EUR	-8.832,24	-0,03
Verbindlichkeiten Verwaltungsvergütung			EUR	-8.649,67			EUR	-182,57	-0,00
								-8.649,67	-0,03
Fondsvermögen									
Anteilwert							EUR	33.221.413,99	100,00 ¹⁾
Umlaufende Anteile							EUR	97,42	
							STK	341.024,00	

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

²⁾ Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

Deka MSCI Europe LC UCITS ETF

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Wertpapierdarlehen Kurswert in EUR		gesamt
			befristet	unbefristet	
Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:					
FR000120271	Total S.A.	STK	10.396	458.931,42	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen				458.931,42	458.931,42

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte Kurse per 31.01.2020

Devisenkurse (in Mengennotiz)		31.01.2020	
Britische Pfund	(GBP)	0,84070	= 1 Euro (EUR)
Dänische Krone	(DKK)	7,47295	= 1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	(NOK)	10,21515	= 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	(SEK)	10,68155	= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	1,06880	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,10820	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Inland					
DE000A2AADD2	innogy SE	STK	52	836	
DE0007500001	thyssenkrupp AG	STK	0	2.460	
Ausland					
DK0061135753	Drilling Company of 1972, The	STK	116	116	
ES06189009D6	Ferrovial S.A. - Anrechte	STK	2.775	2.775	
ES06189009E4	Ferrovial S.A. - Anrechte	STK	51	51	
ES06445809I8	Iberdrola S.A. - Anrechte	STK	35.318	35.318	
ES06445809J6	Iberdrola S.A. - Anrechte	STK	30.536	30.536	
ES0177542018	Internat. Cons. Airl. Group SA	STK	0	3.396	
GB00BKF1C65	M&G PLC	STK	12.932	12.932	
FR0000130577	Publicis Groupe S.A.	STK	79	1.274	
ES06735169E5	Repsol S.A. - Anrechte	STK	8.444	8.444	
ES06735169F2	Repsol S.A. - Anrechte	STK	7.270	7.270	
IE00BYTBXV33	Ryanair Holdings PLC	STK	0	837	
IT0003497168	Telecom Italia S.p.A.	STK	3.413	67.770	
IT0003497176	Telecom Italia S.p.A.	STK	2.255	36.277	
NL0000009355	Unilever N.V.	STK	546	9.256	
Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäfts vereinbarten Wertes):					
unbefristet		EUR			6.694

(Basiswerte: A.P.Møller-Mærsk A/S (DK0010244425); Alcon AG (CH0432492467); Anglo American PLC (GB00B1XZ5820); Associated British Foods PLC (GB0006731235); AstraZeneca PLC (GB0009895292); Atlantia S.p.A. (IT0003506190); Barclays PLC (GB0031348658); British American Tobacco PLC (GB0002875804); Carrefour S.A. (FR000120172); Cie Financière Richemont AG (CH0210483332); Cie Génle Étis Michelin SCpA (FR0000121261); Compagnie de Saint-Gobain S.A. (FR0000125007); Dassault Systèmes S.A. (FR0000130650); Deutsche Bank AG (DE0005140008); Diageo PLC (GB0002374006); Drilling Company of 1972, The (DK0061135753); Engie S.A. (FR0010208488); GlaxoSmithKline PLC (GB0009252882); Glencore PLC (JE00B4T3BW64); Imperial Brands PLC (GB0004544929); Koninklijke DSM N.V. (NL0000009827); LafargeHolcim Ltd. (CH0012214059); Novo-Nordisk AS (DK0060534915); Royal Bk of Scotld Grp PLC, The (GB00B7177214); Royal Dutch Shell (GB00B03MM408); Schindler Holding AG (CH0024638212); Standard Chartered PLC (GB0004082847); Swatch Group AG, The (CH0012255151); Telecom Italia S.p.A. (IT0003497168); Total S.A. (FR0000120271); UniCredit S.p.A. (IT0005239360); Wirecard AG (DE0007472060); WPP PLC (JE00B8KF9B49))

Deka MSCI Europe LC UCITS ETF

Ertrags- und Aufwandsrechnung inklusive Ertragsausgleich
für den Zeitraum vom 01.02.2019 bis zum 31.01.2020

	insgesamt EUR	insgesamt EUR	je Anteil ¹⁾ EUR
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)		139.841,69	0,410
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		1.092.879,06	3,205
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		2,30	0,000
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		2.919,51	0,009
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer		-20.972,88	-0,061
6. Abzug ausländischer Quellensteuer		-87.727,82	-0,257
7. Sonstige Erträge		98.375,59	0,288
davon: Kompensationszahlungen			0,288
Summe der Erträge	98.072,65	1.225.317,45	3,593
II. Aufwendungen			
1. Verwaltungsvergütung		-104.758,24	-0,307
2. Sonstige Aufwendungen		-3.879,22	-0,011
davon: Bankgebühren	-11,80		0,000
davon: Kosten für Quellensteuer-Rückerstattungen Fokus Bank	-2.594,20		-0,008
davon: Negative Einlagezinsen	-1.273,22		-0,004
Summe der Aufwendungen		-108.637,46	-0,319
III. Ordentlicher Nettoertrag		1.116.679,99	3,274
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		1.717.961,63	5,038
2. Realisierte Verluste		-534.533,19	-1,567
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		1.183.428,44	3,470
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		2.300.108,43	6,745
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		2.644.019,31	7,753
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		370.513,93	1,086
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		3.014.533,24	8,840
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		5.314.641,67	15,584
Entwicklung des Sondervermögens		2019 / 2020	
	EUR	EUR	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		32.719.842,55	
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr		-94.564,25	
2. Zwischenausschüttungen		-1.093.713,06	
3. Mittelzufluss (netto)		-3.581.638,26	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	2.754.663,22		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-6.336.301,48		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-43.154,66	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		5.314.641,67	
davon: Nettoveränderung der nicht realisierte Gewinne	2.644.019,31		
davon: Nettoveränderung der nicht realisierte Verluste	370.513,93		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		33.221.413,99	
Verwendung der Erträge des Sondervermögens			
	insgesamt EUR	insgesamt EUR	je Anteil ¹⁾ EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar		6.717.876,60	19,699
1. Vortrag aus dem Vorjahr		4.417.768,17	12,954
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		2.300.108,43	6,745
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		5.511.625,62	16,162
1. Der Wiederanlage zugeführt		528.413,53	1,549
2. Vortrag auf neue Rechnung		4.983.212,09	14,612
III. Gesamtausschüttung		1.206.250,98	3,537
1. Zwischenausschüttung		1.093.713,06	3,207
2. Endausschüttung		112.537,92	0,330

¹⁾ Durch Rundung bei der Berechnung können sich geringfügige Differenzen ergeben.

Deka MSCI Europe LC UCITS ETF

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre Geschäftsjahr

	Sondervermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2019/2020	33.221.413,99	97,42
2018/2019	32.719.842,55	86,36
2017/2018	36.574.217,12	94,86
2016/2017	31.177.149,85	87,31

Deka MSCI Europe LC UCITS ETF

Anhang.

Angaben nach der Derivateverordnung			
Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR		458.931,42
Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen			
DekaBank Deutsche Girozentrale			
		Kurswert in EUR	
		befristet	unbefristet
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR		534.308,74
davon:			
Aktien	EUR		31.027,55
Schuldverschreibungen	EUR		503.281,19
Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren (exklusive Ertragsausgleich)	EUR		2.859,15
Die Bruttoerträge aus Wertpapier Darlehen-Geschäften betragen im Geschäftszeitraum EUR 4.144,37. Davon erhielt die DekaBank eine Aufwandsentschädigung in Höhe von EUR 1.285,22.			
Erträge aus Kompensationszahlungen in Folge von Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren (exklusive Ertragsausgleich)	EUR		97.192,00
Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.			
Sonstige Angaben			
Anteilwert	EUR		97,42
Umlaufende Anteile	STK		341.024,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)			99,41
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)			0,00
Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände			
Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte während des Geschäftsjahres sowie zum Berichtsstichtag per 31.01.2020 grundsätzlich zum letzten gehandelten Börsen- oder Marktkurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet.			
Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.			
Im Geschäftsjahr sowie zum Berichtsstichtag per 31.01.2020 wurden die folgenden Vermögensgegenstände nicht zum letzten gehandelten Börsen- oder Marktkurs bewertet:			
Bankguthaben und sonst. Vermögensgegenstände		zum Nennwert	
Verbindlichkeiten		zum Rückzahlungsbetrag	
Fremdwährungsumrechnung		auf Basis der Closing Spot-Kurse von WM Company / Reuters	
Gesamtkostenquote (in %)			0,31
Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.			
Transaktionskosten	EUR		1.594,55
Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.			
Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,13 %.			
Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 12.780,09 EUR.			
Angaben zu den Kosten			
Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.			
Die Kapitalverwaltungsgesellschaft zahlt keine Vergütung an Vermittler.			
Angaben für Indexfonds			
Höhe des Tracking Errors zum Ende des Berichtszeitraums			0,16
Höhe der Annual Tracking Difference			-0,10
Der im Geschäftsjahr 2019/2020 realisierte Tracking Error liegt innerhalb der Bandbreite des prognostizierten Tracking Error. Der prognostizierte Tracking Error wurde abgeleitet aus dem in den vergangenen Geschäftsjahren im Durchschnitt realisierten Tracking Error unter Berücksichtigung einer Bandbreite von +/- 50% um den Mittelwert. Die Bandbreite beträgt maximal 40 Basispunkte.			
Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung			
Die Ermittlung der Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.			
Angaben zu den wesentlichen sonstigen Erträgen (exklusive Ertragsausgleich)			
In den sonstigen Erträgen sind Kompensationszahlungen in Höhe von EUR 97.192,00 und Anwesenheitsprämien für die HV 2019 IBERDROLA in Höhe von EUR 357,22 enthalten.			
Angaben zu den wesentlichen sonstigen Aufwendungen (exklusive Ertragsausgleich)			
In den sonstigen Aufwendungen sind negative Einlagezinsen in Höhe von EUR -1.268,35, Bankgebühren in Höhe von EUR -11,80 sowie Kosten für Quellensteuer-Rückerstattungsanträge nach Fokus Bank in der Höhe von EUR -2.454,31 enthalten.			

Deka MSCI Europe LC UCITS ETF

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte Wertpapierleihe EUR

Verwendete Vermögensgegenstände

absolut	458.931,42
in % des Fondsvermögens	1,38

10 größte Gegenparteien

Name	DekaBank Deutsche Girozentrale
Bruttovolumen offene Geschäfte	458.931,42
Sitzstaat	Deutschland

Arten von Abwicklung und Clearing

Die Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften erfolgt über einen zentralen Kontrahenten (Organisiertes Wertpapier-Darlehenssystem) und per bilateralem Geschäft (Principal-Geschäfte).

Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	0,00
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	0,00
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	0,00
1 bis 3 Monate	0,00
3 Monate bis 1 Jahr (=365 Tage)	0,00
über 1 Jahr	0,00
unbefristet	458.931,42

Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten für bilaterale Geschäfte

Die Sicherheit, die der Fonds erhält, kann in liquiden Mitteln (u.a. Bargeld und Bankguthaben) oder durch die Übertragung oder Verpfändung von Schuldverschreibungen, insbesondere Staatsanleihen, geleistet werden. Schuldverschreibungen, die als Sicherheit begeben werden, müssen ein Mindestrating von BBB- aufweisen. Gibt es kein Anleiherating, so ist das Emittentenrating zu nutzen. Die Sicherheit kann auch in Aktien bestehen. Die Aktien, die als Sicherheit begeben werden, müssen in einem wichtigen Index enthalten sein.

Währungen der erhaltenen Sicherheiten

Euro

Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	0,00
1 Tag bis 1 Woche (=7 Tage)	0,00
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	0,00
1 bis 3 Monate	0,00
3 Monate bis 1 Jahr (=365 Tage)	0,00
über 1 Jahr	0,00
unbefristet	534.308,74

Ertrags- und Kostenanteile

Ertragsanteil des Fonds

absolut	2.859,15
in % der Bruttoerträge	68,99

Ertragsanteil Dritter (z.B. Leiheagent)

absolut	1.285,22
in % der Bruttoerträge	31,01

Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (absoluter Betrag)

Es erfolgt keine Wiederanlage der Sicherheiten.

Verliehene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

1,39

Die hier angegebene Prozentzahl bezieht sich auf das gesamte Wertpapiervermögen des Fonds einschließlich / ausschließlich Anteilen an Zielfonds/ Geldmarktfonds. Die Anlagebedingungen können jedoch Beschränkungen enthalten, so dass das Verleihen ggf. nur in geringerem Umfang zulässig ist.

Deka MSCI Europe LC UCITS ETF

Zehn größte Sicherheiten aussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	1. Name	Landesbank Baden-Württemberg
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)		302.509,11
	2. Name	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale
2. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)		200.772,08
	3. Name	Deutsche Börse AG
3. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)		31.027,55

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Es erfolgt keine Wiederanlage der Sicherheiten.

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	1,00
Name	Clearstream Banking AG
verwahrter Betrag absolut	534.308,74

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften

gesonderte Konten / Depots	0,00
Sammelkonten/Depots	0,00
Andere Konten/Depots	0,00
Verwahrart bestimmt Empfänger	0,00

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als „risikorelevante Mitarbeiter“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2019 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2019 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Deka MSCI Europe LC UCITS ETF

	EUR
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung	53.442.756,35
davon feste Vergütung	41.483.418,75
davon variable Vergütung	11.959.337,60
Zahl der Mitarbeiter der KVG	446,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**	12.408.672,79
Geschäftsführer	3.565.931,66
weitere Risktaker	1.650.856,28
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	461.542,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risktaker	6.730.342,85

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt

** weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Geschäftsführer oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Geschäftsführer befinden.

Frankfurt am Main, den 6. Mai 2020
Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

**An die Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Deka MSCI Europe LC UCITS ETF – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2019 bis zum 31. Januar 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2019 bis zum 31. Januar 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Jahresbericht, mit Ausnahme der im Prüfungsurteil genannten Bestandteile des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deko Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zu-

sammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deko Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Deko Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 8. Mai 2020

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Nägele
Wirtschaftsprüferin

Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorserträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von

25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen

Mischfonds erfüllt, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

Negative steuerliche Erträge

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

Abwicklungsbesteuerung

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

Solidaritätszuschlag

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des

übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer;

Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

Rechtliche Hinweise

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2018

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 93,2 Mio.

Alleingeschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Matthias Danne
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf

Stellvertretende Vorsitzende

Manuela Better
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf
und der
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates der
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A., Luxemburg;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG,
Wiesbaden

Mitglieder

Dr. Fritz Becker, Wehrheim

Joachim Hoof
Vorsitzender des Vorstandes der
Ostsächsischen Sparkasse Dresden, Dresden

Jörg Munning
Vorsitzender des Vorstandes der
LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Münster

Peter Scherkamp, München

Geschäftsführung

Stefan Keitel (Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Dr. Ulrich Neugebauer (stv. Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der S-PensionsManagement GmbH,
Köln
und der
Sparkassen Pensionsfonds AG, Köln
und der
Sparkassen Pensionskasse AG, Köln

Jörg Boysen

Thomas Ketter
Mitglied der Geschäftsführung der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Thomas Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,
Luxemburg
Mitglied der Geschäftsführung der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
The Square
Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 31. März 2020

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka Investment GmbH

Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19 39
www.deka-etf.de